

■ Akupunktur



Akupunkturbehandlung

Tiere können genau wie Menschen durch die Methoden der chinesischen Medizin behandelt werden. Tiere sprechen auf diese Behandlungsform meist intensiver an als Menschen.

Die Akupunktur wird seit etwa 2000 Jahren in der chinesischen Medizin erfolgreich angewandt.

Es werden bestimmte Punkte, die mit Organen und Körperfunktionen in Beziehung stehen durch Nadelstich stimuliert. Sie liegen entlang der Energiebahnen des Körpers, den so genannten Meridianen. Durch ihre Stimulierung wird der Fluss der Körperenergien harmonisiert. Gesundheit und Wohlbefinden werden verbessert.

Im alten China glaubte man, das Weltgeschehen sei eine stete Auseinandersetzung der Pole Yin und Yang.

Ist der Körper gesund, so sind Yin und Yang im Einklang. Von außen angreifende Störungen können vom Körper reguliert werden.

Um den ständigen Energiefluss besser beschreiben zu können hat man ihn in die 5 Wandlungsphasen eingeteilt: Feuer, Erde, Metall, Holz, Wasser. Diese Elemente werden in einem rückgekoppelten System, dem Sheng- Zyklus angeordnet.

Wird diese Regulation gestört, kommt der Körper aus seinem Gleichgewicht.

Dabei kommt es zum Energieüberfluss in einem Funktionskreis und dadurch bedingtem Energiemangel in einem Anderen.

Yin- Überschuss führt zu chronischen Krankheiten wie z.B. Arthrosen, Energiemangel, Ödemen, Erkältung oder Tumoren.

Zuviel Yang führt zu Entzündungen, Fieber, Krämpfen, Hyperaktivität, Durchfall, Erbrechen und stechenden Schmerzen.

Durch die Akupunkturbehandlung wird das Gleichgewicht zwischen Yin und Yang ausgeglichen.



Pulsdiagnose

Anwendungsgebiete:

Erkrankungen der Atmungsorgane wie Husten und Bronchitis
Erkrankungen des Bewegungsapparats z. B. Lahmheiten oder Rückenschmerzen

Verdauungsprobleme: Durchfall, Neigung zu Koliken, Fressunlust
Hautprobleme wie allergische Hautveränderungen oder Ekzeme
Probleme der Geschlechtsorgane: Fruchtbarkeitsstörungen, Deckunlust

Psychische Probleme: Widersetzlichkeiten, Unruhe, Schreckhaftigkeit

Allgemeinerkrankungen wie Abwehrschwäche, Leistungsabfall
Harnwegserkrankungen

Bei einer Akupunkturbehandlung wird das Tier zunächst im Hinblick auf Besonderheiten betrachtet und sein Verhalten beobachtet. Der Besitzer wird bezüglich seiner Beobachtungen über die Gewohnheiten des Tieres befragt.

Dann folgen Pulsdiagnose und eine Betrachtung der Schleimhäute. Anschließend werden die Zustimmungspunkte abgetastet, um sie auf Druckschmerzhaftigkeit zu untersuchen. Dadurch kann der Akupunktur feststellen, bei welchen Meridianen Störungen vorliegen. Anhand dieser Untersuchungsergebnisse weiß der Behandelnde, welche Art von Energieungleichgewicht in welchem Meridian vorliegt. Dementsprechend werden die Akupunkturpunkte ausgewählt, die genadelt werden. Die Akupunkturnadeln werden nach ca. 20 Minuten wieder entfernt.



Untersuchung von Schleimhäuten und Zunge

Zur Autorin:
Dr. med. vet. Elke Kurz

Tierarztpraxis Dr. Elke Kurz
Steinstr. 3
40885 Ratingen
Mobil: 0172/5978917
elkekurz@aol.com
www.elke-kurz.de

Mobile Tierarztpraxis für ganzheitliche Tiermedizin,
Chiropraktik, Osteopathie, Akupunktur und Physiotherapie für
Pferde
Chiropraktik und Akupunktur für Kleintiere

Tierärztin
DIPO- Osteotherapeutin
FN- Physiotherapeutin
IAVC- Chiropraktorin
Zusatzausbildung in Veterinärakupunktur (ATF)
Pferdewirtschaftsmeisterin
Ausbilderin im Reiten als Gesundheitssport (FN)